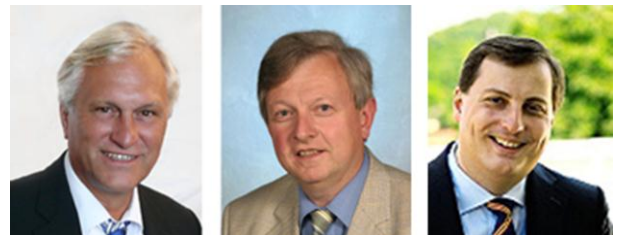


Schulterschluss von BTBkomba und INGBW für bessere Rahmenbedingungen im öffentlichen Dienst

„Landesdienst muss für Ingenieure attraktiver werden“

STUTTGART. Die Ingenieurkammer Baden-Württemberg (INGBW) wendet sich heute gemeinsam mit der BTBkomba, Gewerkschaft für öffentliche Dienstleistungen, Technik und Naturwissenschaften Baden-Württemberg e.V., in einem offenen Brief an Ministerpräsident Kretschmann MdL.

Der Präsident der Ingenieurkammer, Dipl.-Ing. **Rainer Wulle** betont heute in Stuttgart: *„Beratende Ingenieure haben ein großes Interesse daran, dass weiterhin fach- und sachkundige Ingenieurinnen und Ingenieure auf Vergabeseite arbeiten.“*



Von links: INGBW-Kammerpräsident Dipl.-Ing. Rainer Wulle, Bernfried Glück, Vorsitzender BTBkomba Baden-Württemberg, INGBW-Hauptgeschäftsführer Daniel Sander M.A.

Konkret fordern die beiden Organisationen in dem gemeinsamen Schreiben an Ministerpräsident **Winfried Kretschmann**, dass hierfür auf Landesebene – gerade angesichts des aktuellen Fachkräftemangels mit derzeit knapp 20.000 vakanten Stellen in allen Ingenieurdisziplinen in Baden-Württemberg – bessere Rahmenbedingungen geschaffen werden, um Ingenieurinnen und Ingenieure für den öffentlichen Dienst zu gewinnen bzw. Abwanderungen zu verhindern. Insbesondere die Anfangsbesoldung müsse attraktiver werden.

Hintergrund ist die aktuell geplante Absenkung der Besoldung in Baden-Württemberg in den Eingangssämtern ab der Besoldungsgruppe A 9 um 4 Prozent bzw. 8 Prozent.

Bernfried Glück, Vorsitzender BTBkomba Baden-Württemberg, sagt: *„Diese Absenkung lehnen wir ab. Weiter fordern wir mehr berufliche Entwicklungsmöglichkeiten/Beförderungsmöglichkeiten sowie die Abschaffung der Stellenbefristungen in den technischen Verwaltungen des Landes und der Kommunen, um die Attraktivität des öffentlichen Dienstes für diese Berufsgruppen deutlich zu verbessern.“*

Der Hauptgeschäftsführer der INGBW, **Daniel Sander** ergänzt: *„Auf Landesebene sollte entsprechend den aktuellen Gepflogenheiten auf Bundesebene agiert werden können. Dort besteht nach dem Fachkräftegewinnungsgesetz die Möglichkeit, bei ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen das Eingangssamt auf A 11 anzuheben. Dies sollte auch für die Landesbehörden in Baden-Württemberg möglich sein.“*

Kammer und Gewerkschaft befürchten, dass durch einen Mangel an Ingenieurinnen und Ingenieuren im öffentlichen Dienst mittel- und langfristig ein Mangel an technischer Kompetenz in der öffentlichen Verwaltung entsteht. Rainer Wulle betont: *„Technischer Sachverstand ist jedoch unerlässlich, gerade auf der Seite der öffentlichen Hand als Auftraggeber von Bauvorhaben aller Art.“*

Ansprechpartner:

Daniel Sander, Hauptgeschäftsführer
T 0711-64971-0, Mobil 0172 1400375
sander@ingbw.de

Katrin Lessing, Pressereferentin
T 0711 649 71-22, Mobil 0173-3973202
lessing@ingbw.de

Ingenieurkammer Baden-Württemberg
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Postfach 10 24 12, 70020 Stuttgart
www.ingbw.de

Der Präsident der INGBW erklärt, dass bei Auftragsvergaben gewährleistet werden müsse, dass sowohl die Ausschreibung als auch die Prüfung der Angebote mit Ingenieurkompetenz durchgeführt werden. Dies gelte ebenso bei Störungen oder Änderungen im Bauablauf. Wulle: *„Der Beratende Ingenieur braucht ein adäquates Gegenüber, das heißt, qualifizierte Ingenieure in der Bauverwaltung. Als Kammer haben wir dies bereits mehrfach gefordert. Mit der Gewerkschaft BTBkomba haben wir nun einen Partner gefunden, der unsere Besorgnis teilt.“*

In einem gemeinsamen Statement bekräftigen INGBW und BTBkomba daher die Dringlichkeit ihres Anliegen: *„Es kann nicht sein, dass in Schlüsselpositionen der Vergabe fachfremde Personen Aufträge bewerten oder vergeben. Es muss gewährleistet sein, dass sicherheitsrelevante Entscheidungen, die Leib und Leben von Menschen betreffen, nur von qualifizierten Ingenieurfachleuten getroffen werden.“*

Information BTBkomba:

Die BTBkomba Gewerkschaft für öffentliche Dienstleistungen, Technik und Naturwissenschaften Baden-Württemberg e.V. (BTBkomba) ist die Gewerkschaft der Beschäftigten im technischen, naturwissenschaftlichen und allgemeinen Verwaltungsbereich im öffentlichen Dienst (Kommunal-, Landes- und Bundesdienst) in Baden-Württemberg.

Zweck von BTBkomba ist der gewerkschaftliche Zusammenschluss von Beamten, Tarifbeschäftigten, Ruhestandsbeamten und Rentnern aller Einrichtungen.

Nähere Informationen: www.komba.de/komba-land/btbkomba-bw

Information INGBW:

Die Ingenieurkammer Baden-Württemberg ist die Interessenvertretung aller Ingenieurinnen und Ingenieure im Land und erfüllt als Körperschaft des öffentlichen Rechts gleichzeitig den hoheitlichen Auftrag der Landesgesetzgebung. Die Kammer steht allen Ingenieur-Fachgebieten offen. Die Mitgliedschaft setzt sich aus Beratenden Ingenieuren (gesetzlich geschützte Berufsbezeichnung) im Baubereich als Pflichtmitgliedern und aus angestellten und beamteten sowie selbstständig tätigen Ingenieurinnen und Ingenieuren als freiwillige Mitglieder zusammen.

Nähere Informationen: www.ingbw.de

Download Foto Rainer Wulle: www.ingbw.de/fileadmin/bilder/personen/wulle_rainer.jpg

Download Foto Daniel Sander: www.ingbw.de/fileadmin/bilder/personen/Sander_Daniel.jpg

Download Foto Bernfried Glück: http://www.ingbw.de/fileadmin/bilder/personen/Glueck_Bernfried.jpg

Ansprechpartner:

Daniel Sander, Hauptgeschäftsführer
T 0711-64971-0, Mobil 0172 1400375
sander@ingbw.de

Katrin Lessing, Pressereferentin
T 0711 649 71-22, Mobil 0173-3973202
lessing@ingbw.de

Ingenieurkammer Baden-Württemberg
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Postfach 10 24 12, 70020 Stuttgart
www.ingbw.de